



Passgenaue WebEDI-Lösung gesucht?

Gefunden: WebSolutions von stratEDI.

Bei über 25 Jahren Erfahrung und mehr als 5.000 Kunden kommen bestimmte Anfragen immer wieder. Aus diesem Fundus haben wir einen Baukasten entwickelt, der vom

klassischen WebEDI über die automatische Generierung der SSCC- und EAN128-Label und die automatische Erstellung des DESADV (Lieferavisierung) bis hin zur Logistiksteuerung reicht.

Standardkonform und komfortabel: WebEDI nach GS1 Germany Vorgaben.¹

Über WebEDI lassen sich Geschäftspartner in EDI-Prozesse integrieren, die selbst kein umfangreiches classicEDI implementieren können oder wollen. Unter dem Dach der GS1 Germany wurden genaue Spezifikationen für den Aufbau und die Abhängigkeiten der Dokumente Bestellung (ORDERS), Lieferavisierung (DESADV) und Rechnung (INVOIC) definiert.

Die stratEDI-Lösung ist nach GS1 zertifiziert und überführt durch eine umfassende Turnaround-Funktionalität ein Maximum an Daten aus der ursprünglichen Nachricht in das Folgedokument. Manuelle Nacharbeit wird dadurch reduziert.

Die WebSolution bietet folgende Funktionen: den Empfang von Bestellungen, die Generierung der SSCC (NVE), den Versand von Lieferavisen mit NVE, die Erzeugung und den Druck von EAN 128-Labels, den Versand von Rechnungen, Archivierung, Ausdruck und PDF-Download aller Dokumente sowie optional die Verwaltung von Artikelstammdaten, NVE mit Hierarchie sowie die Erstellung von Lieferpapieren für Dropshipping (Streckenbestellungen).

Scannergestützt und leistungsstark: Lieferavisierung.²

Um die scannergestützte Lieferavisierung zu nutzen, lädt der Plattform-Betreiber Artikelstammdaten auf die Plattform. Auf Basis von Stamm- und Bestelldaten errechnet die WebSolution dynamisch die Anzahl von Labels, die für die größte logistische Einheit und die dazugehörigen Lagen benötigt wird.

Je nach Anforderung werden proprietäre Labels oder EAN128-Labels erstellt, die sich einfach vom Lieferanten ausdrucken lassen.

Um dazu passend eine DESADV zu generieren, scannt ein Lieferant die Labels mit einem Handscanner und lädt die Daten in die WebSolution. Im nächsten Schritt wird eine hierarchische DESADV erstellt und dem Plattform-Betreiber übermittelt. Die Informationen aus DESADV und Labels erhöhen die Güte des Wareneingangs beim Plattform-Betreiber.

Zusätzlich lässt sich eine Online-Kommissionierung implementieren. In diesem Fall kommissioniert der Lieferant am Tablet direkt an der Ware online auf der WebSolution – das Uploaden der Scannerdateien entfällt.

Transparent und easy-going: INVOIC-View-Portal.²

EDI-INVOIC-Daten sind für die Rechnungsprüfung meist kryptisch. Die WebSolution visualisiert alle empfangenen Rechnungen (INVOIC) über das Portal für den Plattform-Betreiber. So lassen sich alle per EDI eingehenden Rechnungen nach bestimmten Merkmalen durchsuchen, beispielsweise Rechnungsnummer, -datum oder -absender. Die Ergebnisse können als PDF gedruckt, gespeichert oder lediglich am Bildschirm geprüft werden.

▪ **Automatisiert und nachgefragt: Dropshipping mit Retouren- Service.²**

Immer mehr Händler lassen Waren direkt von ihren Lieferanten zum Endkunden schicken. Eine EDI-gestützte Retourenabwicklung fehlt jedoch häufig in den Unternehmen.

Mit stratEDI sendet der Plattform-Betreiber Bestellungen an die WebSolution, um sie dem Lieferanten zur Verfügung zu stellen. Wird eine Retoure nötig, generiert die WebSolution alle Belege – also Retoure, Retourenlabel und Gutschrift – und stellt sie dem Lieferanten zur Verfügung.

▪ **Komfortabel und umfassend: Bestellplattform.²**

Der Plattform-Betreiber sendet alle verfügbaren Artikelstammdaten an die WebSolution. Die Vertriebspartner können hieraus die gewünschten Bestellungen generieren. Auch Adressdaten möglicher Warenempfänger sind verfügbar. Werden häufig gleiche oder ähnliche Bestellungen getätigt, lassen sich aus abgeschlossenen Vorgängen die Daten für eine neue Bestellung übernehmen und anpassen.

Nach dem Warenversand durch den Plattform-Betreiber werden Lieferschein und Rechnung an die WebSolution gesendet, wo der Vertriebspartner die Dokumente im PDF-Format drucken und/oder abspeichern kann.

▪ **Systematisch und konsistent: Artikelstammdatenportal.²**

Der Anwender dieser WebSolution kann in einer Web-Maske alle relevanten Artikel-

stammdaten erfassen. Die Inhalte der Maske sowie die Parameter für die Prüfung der Inhalte einzelner Felder gibt der Plattform-Betreiber vor. Durch die Überprüfung lässt sich eine hohe Güte im Artikelstammdatenaustausch gewährleisten.

Um für den Übermittler der Daten den manuellen Aufwand gering zu halten, lassen sich die Informationen per vordefiniertem csv-File in die WebSolution laden. Sie werden in der Eingabe-Maske visualisiert und können bearbeitet werden.

Im letzten Schritt werden die Daten an den Plattform-Betreiber übermittelt. Mögliche Formate dabei sind EANCOM-PRICAT, IDoc oder ein abgestimmtes csv-File.

▪ **Smart und vorausschauend (1): Datenbasiertes Bestands- management.¹**

In dieser stratEDI-WebSolution verwalten Anwender Artikelstammdaten und Bestandsmengen. In regelmäßigen Abständen senden Handelspartner Bestandsberichte (INVRPT) und/oder Abverkaufszahlen (SLSRPT), die auf der Plattform visualisiert werden. Auf Basis festgelegter Kriterien, die der Anwender anpassen kann, generiert die WebSolution Bestellvorschläge. Diese lassen sich bearbeiten und wenn gewünscht in das ERP-System des Anwenders übernehmen. Nach dem Bestellversand schreibt die WebSolution automatisch die Bestände fort.

Smart und vorausschauend (2): Datenbasierte Produktions- steuerung.²

Um die Produktionsdisposition speziell im Frischebereich zu verbessern, arbeitet der Plattform-Betreiber inhouse-seitig mit einem Prognosetool. Auf Grundlage dieser Daten überträgt der Betreiber für seine Kunden Bestellvorschläge auf die Plattform. Im Anschluss daran kann sein Kunde entweder die Empfehlung annehmen oder Anpassungen vornehmen. Zu einem definierten Zeitpunkt generiert die WebSolution pro Kunde die Bestellungen und sendet sie an den Plattform-Betreiber, wo die Daten automatisiert verarbeitet werden.

Smart und vorausschauend (3): Datenbasierte Außendienst- Anbindung.²

Außendienst-Mitarbeiter glänzen beim Kunden vor allem dann, wenn sie gut informiert auftreten und Empfehlungen aussprechen können. Mit dieser WebSolution erhält der Vertriebsmitarbeiter des Plattform-Betreibers nach der Prüfung der Bestände beim Kunden Bestellvorschläge auf Handy oder Tablet. Falls nötig, können die Mengen online angepasst werden.

Wurde gemeinsam mit dem Kunden die Bestellung überprüft, bestätigt der Außendienstmitarbeiter die Mengen. Die WebSolution generiert die Bestelldaten und sendet sie an den Plattform-Betreiber, wo die Daten automatisiert eingelesen werden.

Der Weg zum Kunden: Text- und Mediadaten für Onlineshops.²

Eine stetig steigende Zahl von Onlineshops will mit Content versorgt sein, was von Shop-Betreibern kaum mehr zu leisten ist. Diese WebSolution schafft Abhilfe: Der Lieferant hat eine Eingabe-Maske zur Verfügung, in der sich Beschreibungen, Hinweise, Produktzusammensetzung und weitere Informationen einpflegen lassen. Per definierter csv-Schnittstelle ist ein Upload in die Plattform möglich – dies gilt auch für Mediadaten, die als PDF, jpg oder Video hochgeladen werden können. Anschließend können diese Materialien einzelnen Artikeln zugeordnet werden.

Das Ergebnis erhält der Plattform-Betreiber als EANCOM-PRICAT, IDoc oder abgestimmtes csv-File. Die Daten werden über den Dateinamen referenziert. Somit muss er die Informationen zu den Produkten für seinen Shop nicht selbst erzeugen, sondern kann sie direkt aus der WebSolution laden.

Erfahren und gut: stratEDI.

stratEDI ist spezialisiert auf Lieferanten-Integration und Partner-Anbindung mittels EDI (Electronic Data Interchange). 1994 gegründet, ist das Unternehmen mit heute 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit den technologischen Anfängen im Bereich Daten-Clearing über Cloud-Strukturen aktiv.

¹ Die Plattform betreibt stratEDI; Anwender erhalten für deren Nutzung eine Rechnung von uns.

² Diese Lösung stellen wir unseren Kunden als Plattform zur Verfügung. Fällig werden eine einmalige Rechnung für die Implementierung sowie monatliche Hostinggebühren für die Zahl angebundener Anwender (Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden etc.) oder bearbeiteter Artikel.